

**Protokoll 08/2021**  
**Sitzung des Rates des Instituts für Mathematik vom 13.07.2021**  
**- Per Zoom-Telefonmeeting -**



- Beschlüsse, Festlegungen, Informationen -

**Institutsrat:**

*ProfessorInnen:* G. Farkas, A. Filler, F. Hante, K. Mohnke, C. Tischendorf,

*Wissenschaftliche MitarbeiterInnen:* D. Groh, H. Rabus

*Sonstige MitarbeiterInnen:* M. Gödeker, H. Pahlisch

*StudentInnen:* ---

*Entschuldigt:* M. Reiß, A. Walther, A. Bianchi, T. Schüpferling

*Gäste:* B. Zwicknagl

*Protokollantin:* H. Pahlisch

**0. Begrüßung**

Beginn: 13:15 Uhr – Frau Tischendorf begrüßt alle Anwesenden.

**1. Beschluss der nachfolgenden Tagesordnung**

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt und die Tagesordnung einstimmig angenommen (9/0/0).

**Nichtöffentlicher Teil**

**2. Nichtöffentlicher Bericht der Institutsleitung**

(13:45 Ende des nichtöffentlichen Teils)

**Öffentlicher Teil**

**3. Bestätigung des Sitzungsprotokolls vom 29.06.2021**

Das Protokoll der Institutsratssitzung am 29.06.2021 wird einstimmig angenommen (9/0/0).

**4. Bericht der Institutsleitung**

4.1. Frau Tischendorf informierte die Ratsmitglieder über die Planungen des Berliner Senates, ab 01.10.2021 an den Berliner Universitäten so viele Personen in die Hörsäle zu lassen, wie Plätze vorhanden sind.<sup>1</sup>

---

<sup>1</sup> Aus der 2. Änderungsverordnung der 3. SARS-CoV-2-Infektionsschutzmaßnahmenverordnung des Berliner Senates vom 06.07.2021: „Bei Veranstaltungen mit mehr als 20 zeitgleich Anwesenden ist anwesenden Besucherinnen und Besuchern ein fester Sitzplatz zuzuweisen, sofern nicht alle Anwesenden negativ getestet sind.“

4.2. Die Universitätsleitung sammelt Vorschläge aus den Instituten für Maßnahmen, die den befristeten wissenschaftlichen Mitarbeiter\*innen helfen, die Probleme aus der Corona-Krise zu bewältigen. Als Möglichkeiten bieten sich möglicherweise die unkomplizierte Verlängerung der haushaltsfinanzierten Stellen oder auch zusätzliche Reisegelder an.

4.3. Frau Tischendorf ging nochmals auf die Frage der Überführung der Konten der Humboldt Innovation in Haushalts-Konten ein.

### **5. Zuweisung, Freigabe und Zweckbestimmung einer W3-Professur „Mathematische Anwendungen der Stringtheorie“ als Brückenprofessur der Institute für Mathematik und für Physik**

Das Institut stimmt der Zuweisung, Freigabe und Zweckbestimmung einer W3-Professur „Mathematische Anwendungen der Stringtheorie“ einstimmig zu (9/0/0). In Kooperation mit dem MPI für Gravitationsphysik soll diese Professur in der Nachfolge der Professur von D. Kreimer an der Schnittstelle von Mathematik und Physik arbeiten und eine enge Kooperation zwischen der Mathematik im Bereich der Geometrie (Algebraische und Differentialgeometrie) und der Physik im Bereich der Teilchenphysik ermöglichen.

### **6. Zuweisung, Freigabe, Zweckbestimmung einer W3-Professur „Numerical Analysis for PDE based Optimization“**

Das Institut diskutiert die Einrichtung einer W3-Professur „Numerical Analysis for PDE based Optimization“. Die genannte Professur soll das Institut für Mathematik und das Exzellenzcluster MATH+ im Bereich der Numerischen Analysis Partieller Differentialgleichungen dahingehend verstärken, dass deren Methoden und Algorithmen auch zur Lösung von Optimierungsproblemen mit und ohne Unsicherheiten oder zur Lösung von stochastischen Problemen eingesetzt werden können. Sie soll als Nachfolge für die Professur von C. Carstensen dauerhaft am Institut für Mathematik etabliert werden. Grundsätzlich sehen die Ratsmitglieder die Ausrichtung sehr positiv. Die Denomination „Numerical Analysis for PDE based Optimization“ ist ein Arbeitstitel, da die Überlegungen zur thematischen Ausrichtung noch nicht endgültig sind und es insbesondere noch einer Abklärung mit dem Cluster Math+ bedarf. Die Ratsmitglieder vertagen diesen Tagesordnungspunkt auf die nächste Institutsratssitzung.

### **7. Diskussion über mögliche Zeitmodelle für das Wintersemester 2021/2022 (Anlage 1)**

Die Ratsmitglieder diskutieren die von der Fakultät vorgeschlagenen Zeitmodelle für das Wintersemester 2021/2022. Der Institutsrat ist sich einig, dass eine Durchführung des Wintersemesters in hybrider Form mit erheblichen Problemen verbunden ist und daher nicht weiter verfolgt werden soll. Damit findet grundsätzlich nur der Vorschlag Akzeptanz, in dem die Vorlesungszeiten morgens bereits 8:30 Uhr beginnen und die Pausen zwischen den einzelnen Blöcken 60 Minuten betragen könnten. Sie sprechen sich allerdings mehrheitlich dafür aus, den Vorschlag zur Änderung der Vorlesungszeiten nur dann zu realisieren, wenn normale Präsenz-Lehre nicht möglich und komplette Online-Lehre nicht notwendig ist.

## **8. Verschiedenes**

Der Institutsrat wird sich - bei Bedarf - am 17.08.2021 zu einer Ferienschussitzung zusammenfinden.

Die nächste reguläre Institutsratsitzung findet voraussichtlich am 19. Oktober 2021 statt.

(15:40 Uhr Ende des öffentlichen Teiles)